

DREI SIEBE

Eines Tages kam einer zu Sokrates und war voller Aufregung.

„Sokrates, hast du das gehört, was dein Freund getan hat?

Das muss ich dir gleich erzählen.“

„Moment mal“, unterbrach ihn der Weise.

*„Hast du das, was du mir sagen willst,
durch die drei Siebe gesiebt?“*

„Drei Siebe?“ fragt der andere voll Verwunderung.

„Ja, mein Lieber, drei Siebe.

*Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast,
durch die drei Siebe geht.*

Das erste Sieb ist die Wahrheit.

Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“

„Nein, ich hörte es erzählen und ...“

„So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft.

Es ist das Sieb der Güte.

Ist das, was du mir erzählen willst

*– wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist –
so doch wenigstens gut?“*

Zögernd sagte der andere:

„Nein, das nicht, im Gegenteil ...“

„Aha!“ Unterbrach Sokrates.

*„So lass uns auch das dritte Sieb anwenden und lass uns fragen,
ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt!“*

„Notwendig, nun gerade nicht ...“

„Also“, lächelte der Weise,

*„wenn das, was du mir da erzählen willst,
weder wahr, noch gut, noch notwendig ist,*

so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!

